

Anlage 5 zur Drucksache 0052/2006/BV

Drucksache: 0016/2006/IV
Heidelberg, den 03.02.2006

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Stand der Planungen für Kinderbetreuung im "Quartier am Turm"

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	14.02.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Anlage 5 zur Drucksache 0052/2006/BV

Inhalt der Information:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt von dem Bericht zum Stand der Planungen für Kinderbetreuung im „Quartier am Turm“ Kenntnis.

Anlage 5 zur Drucksache 0052/2006/BV

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.02.2006

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.02.2006

2.1 **Stand der Planungen für Kinderbetreuung im „Quartier am Turm“** Informationsvorlage 0016/2006/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Stadträtin Schröder-Gerken, Stadträtin Bock, Stadtrat Cofie Nunoo, Stadtrat Prof. Dr. Sonntag, Herr Weber, Stadtrat Kilic

Es werden folgende Punkte angesprochen:

- Der neue Vorschlag zur baulichen Umsetzung der Kindertagesstätte innerhalb der Waggonhalle wird als positiv empfunden.
- Die zeitliche Verzögerung zur Inbetriebnahme der Kindertagesstätte durch eine notwendige Bebauungsplanänderung wird als äußerst kritisch im Hinblick auf die fehlenden Betreuungsplätze für behinderte Kinder angesehen.
- Der Versorgungsgrad für Kinder im Rechtsanspruchsbereich (3 bis 6 Jahre) ist im Stadtteil Rohrbach mit fast 120 % derzeit ausreichend hoch.

Stadträtin Bock (GAL) regt an, dass die Verwaltung prüfen möge, inwiefern bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätte als Interimslösung ein Containerkindergarten errichtet und genutzt werden kann. Außerdem solle geprüft werden inwiefern die hierdurch entstehenden Kosten durch die Fa. Hochtief zu tragen seien.

Stadtrat Krczal (SPD) und weitere Mitglieder des Jugendhilfeausschusses schließen sich diesem Vorschlag an.

Herr Dr. Gerner sagt daraufhin zu, dass eine entsprechende Prüfung durch die Verwaltung stattfinden wird.

Inhalt der Information:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information der Verwaltung zum Stand der Planungen für Kinderbetreuung im „Quartier am Turm“ zur Kenntnis.

gez.

Dr. Joachim Gerner

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Anlage 5 zur Drucksache 0052/2006/BV

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:
(Codierung)

SOZ 5

Ziel/e:

Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume von Kindern und Jugendlichen

Begründung:

Sowohl für das „Quartier am Turm“ als auch für Kinder mit Mehrfachbehinderungen gibt es einen Bedarf, der durch die geplante neue Einrichtung aufgefangen wird.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n:
(Codierung)

Ziel/e:

(keine)

Begründung:

(keine)

Begründung:

Gemäß städtebaulichem Vertrag von 2001 ist die Firma Hochtief Projektentwicklung verpflichtet, eine zweigruppige Kindertagesstätte auf dem Grundstück Flst. Nr. 21484/30 im Bereich Quartier am Turm (ehemaliges Gelände der Firma Furukawa) zu errichten, sobald 50 % der geplanten Wohnungen realisiert sind.

Die Stadt ist rechtzeitig auf den Vorhabenträger zugegangen, um die Architektur und das Raumbuch abzustimmen.

Der Jugendhilfeausschuss hat am 22.02.2005 beschlossen, die Trägerschaft an der Kindertagesstätte an die Lebenshilfe e. V. zu geben und eine integrative Einrichtung zu betreiben.

Durch den Wunsch einer integrativen Einrichtung wurde der Platzbedarf gegenüber den Richtlinien des Landesjugendamtes für eine zweigruppige Kindertagesstätte von vorgesehenen 629 m² Bruttogeschossfläche (BGF) um 279 m² auf 908 m² erhöht.

Hochtief ist inzwischen mit dem Vorschlag auf die Stadt zugekommen, die Kindertagesstätte mit dem erhöhten Raumbedarf in der benachbarten Waggonhalle auf Flst. Nr. 21484/28 zu bauen, das Hallendach zum Teil abzutragen und dort auch den Spielplatz zu errichten. Sowohl das Fachamt als auch der künftige Betreiber stehen dieser Entwicklung positiv gegenüber. Auf dem nun frei werdenden Grundstück Flst. Nr. 21484/30 will der Vorhabenträger Wohngebäude erstellen.

Das Stadtplanungsamt prüft derzeit die Möglichkeit der erforderlichen Bebauungsplanänderung, die Verträglichkeit des Vorhabens mit der Nachbarnutzung und führt die Verhandlungen zur Änderung des städtebaulichen Vertrages, die in eine Beschlussvorlage für den Gemeinderat münden.

Gleichwohl verzögert die Prüfung des Vorschlages von Hochtief die Fertigstellung der Kindertagesstätte. Allerdings vertreten wir die Auffassung, dass eine ungeprüfte Ablehnung eventuell eine städtebaulich reizvolle Chance verbauen würde.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Pläne Kindertagesstätte Alte Wagenhalle – Stadt Köln